



Die Teilnehmer in ihren prächtigen Uniformen.

Familie Heiland holt erneut Wanderpokal

„Alte Büchs'n“ richtet zum zweiten Mal Landesschießen aus – Sehr gute Beteiligung

Waldmünchen. (et) Bereits zum zweiten Mal durften die Mitglieder der „Alten Büchs'n“ das Landeschießen des Landesverbandes der Bayerischen Bürger- und Landwehren auf ihrer Schießanlage in Hocha ausrichten. Mit einer Spitzenbeteiligung von 19 Wehren aus ganz Bayern in ihren Uniformen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert war die Schießanlage an diesem Tag mehr als ausgelastet, sagte Vorsitzender Andreas Pregler auch stolz darüber, dass der Verein wieder ausgewählt wurde.

Den Wanderpokal von Schirmherr Prinz Wolfgang von Bayern aus dem Hause Wittelsbach sicherte sich zum zweiten Mal die Familie Heiland von der Schützencompagnie. Landesschützenkönig der Bayerischen Bürger- und Landwehren wurde Mario Bräutigam vom Dragoner Regiment II und bester Einzelschütze auf Pokal war Johannes Nagler von der Bürgerwehr Neustadt II. Das Schießen wird im Mannschaftswettbewerb und Einzelschießen sowie auf den Wanderpokal mit Karabinern durchgeführt, nur das Königsschießen wird mit dem zeitaufwendigen Vorderlader geschossen.

Der Kommandant der Bürger- und Landwehren des Bayerischen



Die Familie Heiland gewann erneut den Wanderpokal von Prinz Wolfgang.

Landesverbandes, Oberst Jürgen Völkl aus Störnstein, begrüßte zur Siegerehrung alle anwesenden Wehren, besonders die sehr weit angereiste SC Staufeneck Piding und das Dragoner Regiment Johann Wolff mit zum Teil vier Stunden Fahrtzeit.

Das Schießen fand heuer zum vierten Mal statt. Erfreulich sei die Beteiligung von fast 60 Kameraden, sagte Völkl. Er dankte den Freun-

den aus Waldmünchen für die tolle Bewirtung und Hauptmann Herbert Zilker von der „Alten Büchs'n“ überreichte an alle seine Teams ein kleines Dankeschön. Ohne die gute Organisation durch Herbert Zilker, die Schießwarte und die Schießinspektoren wäre das Landesschießen nicht durchführbar, betonte Völkl, der allen herzlich dankte. Dann wurde in einer ruhigen Minute des vor kurzem verstorbenen Kamera-

den Konrad Ruppert gedacht, Mitbegründer der Cronacher Kompanie und eine der treibenden Kräfte bei vielen Veranstaltungen.

Im Einzelschießen auf Pokale war Johannes Nagler von der Bürgerwehr Neustadt II Sieger, gefolgt von seinem Kameraden Ulrich Eckstein, Bürgerwehr Neustadt I, und auf den dritten Platz kam Ehrenfried Kalb von der Schützencompagnie Schwabach. Sie erhielten die vom Landesverband gestifteten Pokale.

Als Landesschützenkönig wurde Mario Bräutigam gekürt, Josef Schuh wurde erster Ritter und Udo Leikheim zweiter Ritter. Den Wanderpokal im Mannschaftsschießen, gestiftet von Prinz Wolfgang von Bayern aus dem Hause Wittelsbach, sicherte sich die Familie Heiland (Sabine, Herbert und Michael) erneut, Zweiter wurde die zweite Mannschaft der „Alten Büchs'n“ und das Dragoner Regiment Johann Wolf belegte Platz drei.

Der Oberst der Landwehren, Jürgen Völkl, gratulierte allen Schützen. Es seien exzellente Schießleistungen von allen Wehren gezeigt worden, ob als Pokalgewinner oder König. Er hoffe, so Völkl, dass sich auch nächstes Jahr wieder viele Schützen an diesem Wettbewerb beteiligen werden.



Die Sieger des Landesschießens der Wehren.



Die besten Schützen.